

Mann/ hinein kommen ist. Die Schweizer liessen deswegen das Auffbott ergehen: Daher der Feldmarschall/ den Obristen Schafelisky/ auff ihre Tagesagung/ nach Baden sandte; und zog er den 23. Septembris unverrichteter Sachen/ wider durch die Stadt Stein/ ab; nachdem ihme von 200. in 250. und darunter seines Brudern Sohn / Carl Horn/ todt geblieben / und über 500. oder 600. Mann gequetscht worden. Diser Abzug machte den Zürchern/ bey den andern Schweizern Unglegenheit/ die gleichwol zu keiner Thätlichkeit außschlugen. Siehe Bogisl. Philip Kemnis/ im 2. Theil des Königl. Schwed. im Teutschland geführten Kriegs/ lib. 1. fol. 196. seqq.

Craynburg/ eine Stadt in Ober. Crain/ an dem Wasser Sau/ oder Savo.

Crems/ Cremesia, eine vornehme Landsfürstliche Stadt/ in Unter. Oesterreich/ an der Thonau. Hält des Jahrs zwey stattliche Jahrmärckt/ auff S. Jacobi, und Simonis, Judæ, allwegen 14. Tag lang. In dem innerlichen Krieg des Kaisers Friderici IV. mit seinem Bruder Alberto, haben die Böhmen diese Stadt Crems/ oder Krembs/ wie auch Stein/ und Corneuburg/ als sie dem Kaiser zu Hülf kamen/ eingenommen.

H. Creutz/ ein Cisterker Closter/ in Oesterreich/ under der Bischöflich Passauischen Aufsicht/ gelegen/ so noch die alten Marggrafen von Oesterreich gestiftet haben/ und in welchem des H. Leopoldi Sohn / und Bischoffs Othen zu Freysingen

B

Bru.